



Ortsteilwerkstatt Schapdetten

4. September 2010

- Vermerk -

Ablauf

- Begrüßung
- Vorstellung der Analyseergebnisse
- Themenfindung
- Gruppenphase
- Zusammenfassung
- Weiteres Vorgehen

Begrüßung



Herr Wilbrand, der Fachbereichsleiter für Bauen und Ordnung der Gemeinde Nottuln begrüßte die anwesenden Bürger und Bürgerinnen zur Ortsteilwerkstatt in Schapdetten und stellte kurz den Ablauf der Ortsteilwerkstatt vor. An der Ortsteilwerkstatt nahmen etwa zehn Bewohner, Vertreter der Gemeinde und das beauftragte Verkehrsplanungsbüro SHP-Ingenieure, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Strahl, teil. Ziel der Ortsteilwerkstatt war es, mit den Bürgern als „Fachplaner vor Ort“ eine anregende Diskussion über bestehende Probleme im Verkehrsgeschehen zu führen. Dabei sollten seitens der Bewohner die Probleme erläutert und erste Lösungsansätze erarbeitet werden, die vom Verkehrsplanungsbüro SHP-Ingenieure, unter Leitung des Projektleiters Herrn Dipl.-Ing. Janssen und dem Sachbearbeiter Herrn Dipl.-Ing. Strahl, geprüft und gegebenenfalls in das Verkehrskonzept einfließen werden. Da das Verkehrskonzept vorrangig Schlüsselmaßnahmen zur allgemeinen verkehrlichen Entwicklung der Gemeinde Nottuln beinhaltet, können nicht alle Detailprobleme- und -lösungen in das Verkehrskonzept aufgenommen werden. Jedoch werden wichtige Anregungen zur Verbesserung von punktuellen Problemstellen nicht verworfen, sondern vielmehr an die Gemeinde als Arbeitsauftrag übermittelt.

Um die Erarbeitung des Verkehrskonzepts möglichst transparent zu gestalten, soll neben den politischen Gremien auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden. Die Ortsteilwerkstätten nehmen daher eine wichtige Rolle bei der Erarbeitung des Verkehrskonzepts ein. Als inhaltliche Einstimmung wurden von Herrn Dipl.-Ing. Strahl die Analyseergebnisse zur Gemeinde Nottuln, insbesondere die des Ortsteils Schapdetten, und Ansätze für Entwicklungsperspektiven vorgestellt.

Vorstellung der Analyseergebnisse

Herr Strahl (SHP - Ingenieure) stellte die bisherigen Arbeitsergebnisse der Analyse vor. Mit dem Ziel, ein integriertes Verkehrskonzept für die Gemeinde Nottuln zu erarbeiten, wurden relevante Grundlagendaten zum Verkehrsverhalten und zur Gemeindestruktur durch eine Haushaltsbefragung und Verkehrsbefragung ermittelt und ausgewertet. Ferner wurden die heutigen Verkehrsbelastungen in der Gemeinde Nottuln durch Verkehrserhebungen an insgesamt 23 Knotenpunkten ermittelt. Des Weiteren wurden das vorhandene Radverkehrsnetz und das ÖPNV-Angebot betrachtet. Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der bisherigen Analyse für den Ortsteil Schapdetten aufgeführt.

Verkehrliche Situation

- Die Verkehrsstärken sind in den vergangenen Jahren in vielen Teilen der Gemeinde Nottuln konstant geblieben (Stagnation).
- Die heutige Straßenraumgestaltung führt zu einem erhöhten Geschwindigkeitsniveau entlang der Roxeler Straße.
- Derzeit besteht eine schlechte Anbindung des Ortsteils Schapdetten an den Bahnhof in Appelhülsen.
- Fehlende Radverkehrsanlagen erzeugen Netzlücken im Freizeit- und Alltagsverkehr.

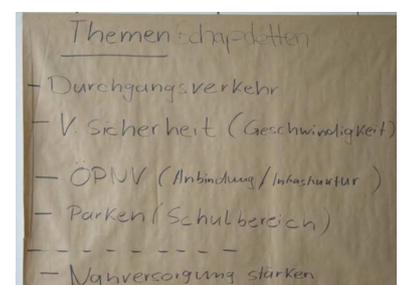
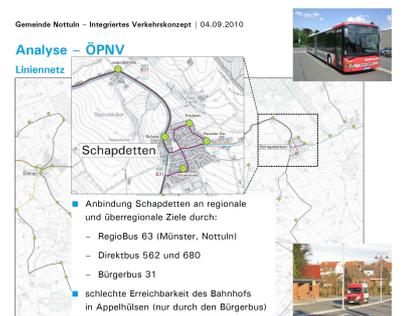
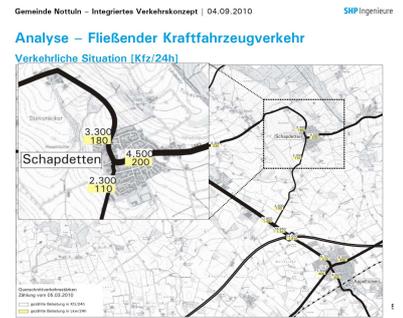
Mobilitätsverhalten (Gemeinde Nottuln)

- Die Gemeinde Nottuln weist einen hohen Motorisierungsgrad auf (nur 3 % der Bewohner haben keinen Pkw).
- Die Bewohner der Gemeinde Nottuln bleiben im Alter mit dem Pkw mobil. Der ÖPNV hat kaum Bedeutung für die Generation ab 60 Jahren.
- Fast die Hälfte aller stattfindenden Pkw-Fahrten haben die Verkehrszwecke Freizeit und Versorgung.
- Die Bewohner von Nottuln legen viele Wege allein im Pkw zurück.

Themenfindung

Bei der Themenfindung wurden allgemeine Problempunkte zusammengefasst, die im Rahmen der Gruppenphase ausführlich diskutiert wurden. Dabei wurden vor allem folgende Problempunkte angesprochen:

- Durchgangsverkehr in den Wohnquartieren
- Verkehrssicherheit (zu hohes Geschwindigkeitsniveau)
- ÖPNV
- Parken im Bereich der Schule



Gruppenphase



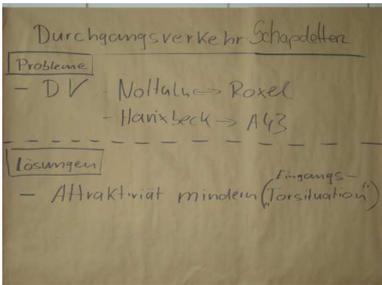
Die angesprochenen Themenschwerpunkte wurden gemeinsam in einer Gruppe mit den Bürgern und Bürgerinnen diskutiert. Neben der Erläuterung von Problemen wurden auch erste Lösungsansätze zur Verbesserung der verkehrlichen Situation diskutiert.

Thematik Durchgangsverkehr

- Betriebliche/bauliche Widerstände sollen zu einer Reduzierung des regionalen und überregionalen Durchgangsverkehrs beitragen.

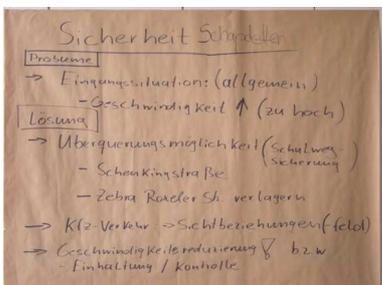
Thematik Verkehrssicherheit

- Kritisiert wird das erhöhte Geschwindigkeitsniveau im Ortseingangsbereich. Hierzu sollen wirksame Maßnahmen, wie die Markierung (Einrichtung) einer Torsituation, ergriffen werden.
- Dem Überquerungsbedarf von Schulkindern muss entsprochen werden (Schenkingstraße).
- Überprüfung der Lage von Überquerungshilfen (Lage sollte dem Bedarf entsprechen).



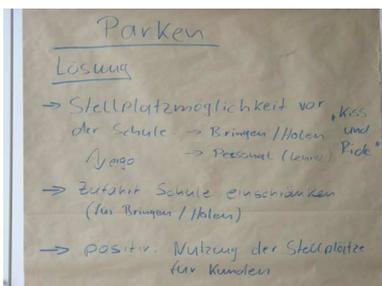
Thematik ÖPNV

- Die Anbindung an den Bahnhof in Appelhülsen wird als schlecht bewertet.
- Auch die Verbindung zwischen den einzelnen Ortsteilen wird als problematisch angesehen.
- Die Routen der Bürgerbuslinie sind zu weitläufig (hohe Fahrtzeiten führen zu geringer Attraktivität). Eine geringe Attraktivität wird ferner durch den separaten Bürgerbustarif hervorgerufen.
- Die uneinheitliche Tarifgestaltung des RVM für die Gemeinde Nottuln stößt auf Unverständnis.



Thematik ruhender Verkehr

- Grundsätzlich kann das Parkraumangebot in Schapdetten als ausreichend beurteilt werden. Während des Schulbeginns und Schulendes sorgen vor allem Bring- und Holverkehre für Einschränkungen der Verkehrssicherheit im Schulbereich sowie für Fehlnutzungen bzw. Behinderungen der Bewohner im Umfeld. Eine mögliche Mobilisierung von Kurzzeitstellplätzen vor der Schule (sogenannte Kiss & Ride Parkplätze) könnte die Problematik entschärfen.



Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

Herr Wilbrand und Herr Strahl bedankten sich bei den Bewohnern von Schapdetten für die Teilnahme an der Ortsteilwerkstatt und für die vielen Anregungen. Die Durchführung der Ortsteilwerkstatt hatte überwiegend positive Resonanz. Problempunkte bzw. Sorgen der Bewohner konnten nicht nur gegenüber dem Planungsbüro SHP-Ingenieure, sondern auch gegenüber den Vertretern der Gemeinde zur Sprache gebracht werden. Trotz

der relativ wenigen Teilnehmer konnten die wesentlichen Probleme im Ortsteil erfasst werden. Im Anschluss der Ortsteilwerkstätten werden die gewonnen Erkenntnisse durch das Planungsbüro SHP-Ingenieure überprüft und zum Teil in das Verkehrskonzept eingearbeitet. Punktuelle Probleme und Lösungsansätze sollen dabei nicht verworfen, sondern der Gemeinde zur Überprüfung und weiteren Bearbeitung vorgelegt werden.

Im Anschluss an die Ortsteilwerkstätten gilt es, entsprechende Handlungskonzepte für die jeweiligen Verkehrsarten zu entwickeln, die zu einer langfristigen und nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssituation in der Gemeinde Nottuln beitragen. Ferner soll ein Verkehrsmodell insbesondere für den Ortsteil Nottuln erstellt werden, mit dem eine Abschätzung der Auswirkungen von verkehrsplanerischen Maßnahmen (Straßenneubau) erfolgen soll.

Weiteres Vorgehen



- Durchführung von weiteren Ortsteilwerkstätten
- Entwicklung eines Verkehrsmodells für die Analyse und Bewertung von verkehrsplanerischen Maßnahmen (Planfalluntersuchung für den Ortsteil Nottuln)